

# Holdorfs Landesliga-Party geht weiter

Der Aufsteiger erkämpft sich im Derby bei Falke Steinfeld ein 3:3-Remis und sichert somit die Klasse

VON RICHARD KÖPPE

**Steinfeld.** Sie haben es geschafft – und das aus eigener Kraft. Die Fußballer des SV Holdorf haben ein Jahr nach ihrem Aufstieg in die Landesliga die Klasse gehalten. In einem intensiven VEC-Derby holte sich der HSV bei Falke Steinfeld durch ein 3:3 (3:1) den notwendigen Punkt für den Ligaverbleib. Da Konkurrent SV Bad Rothenfelde gegen den SC Melle nicht über ein 2:2 hinaus kam, wäre Holdorf auch bei einer Niederlage noch Landesligist.

„Das ist nicht hoch genug einzuschätzen, was die Jungs für eine Rückrunde gespielt haben“, sagte ein glücklicher Trainer Jan Kreymborg, während seine Spieler sich bereits „Unabsteigbar“-Shirts übergezogen hatten und in den Partymodus wechselten. Mit 29 Punkten holte Holdorf in der Rückserie mehr als doppelt so viele Punkte wie in der Hinrunde (13) und steht in der Rückrundentabelle auf Platz 6.

In der prallen Sonne von Steinfeld wollte Holdorf gegen die bereits abgestiegenen Falken schnell für eine Entscheidung sorgen. Andrej Homer (8.) und Lukas Liedmann (15.) tauchten schon früh gefährlich vor dem Steinfeldertor auf. Das Duo sorgte schließlich für den Führungstreffer: Liedmann legte von der rechten Seite auf für Homer, der frei am langen Pfosten stand und aus kurzer Distanz einnetzte (16.). Holdorf blieb weiter am Drücker, verpasste es



**Sektdusche für den Holdorfer Trainer:** Jan Kreymborg (rechts) erhält von seinen Spielern eine Abkühlung.

Foto: Schikora

aber, die Führung auszubauen. Daniel Brüwers Distanzschuss flog am Tor vorbei (30.) und Paul Kosenkows Chance wurde von Lars Goebel überragend pariert (31.). „Da müssen wir höher als 1:0 führen“, sagte Kreymborg.

Seine Mannschaft fühlte sich in dieser Phase wohl zu sicher, denn Falke Steinfeld meldete sich in beeindruckender Art zurück. Über das Duo Nick Baron und Oleksii Mazur konterten die Falken pfeilschnell über die rechte Seite. Mazur schob am Ende

Barons Hereingabe zum Ausgleich ein (36.). Nur wenig später war es wieder Baron, der Mazurs zweites Tor in ähnlicher Manier auflegte (40.). Der flinke Flügelspieler vervollständigte nach einer Ecke mit einem schönen Schuss aus der Drehung seinen Hatrick (45.+2).

„Wir haben nach dem Rückstand sehr gut gespielt. Besser ging es kaum“, sagte Steinfelds Trainer Artur Zimmermann, der bereits im Vorfeld angekündigt hatte, dass die Holdorfer in Stein-

feld nichts geschenkt bekommen. Entgeistert gingen die Gäste in die Pause. Da Bad Rothenfelde zur Halbzeit 2:0 führte, wäre Holdorf mit diesem Ergebnis abgestiegen.

„Dann sind wir aber super aus der Halbzeit herausgekommen“, sagte Kreymborg. Christoph Höge verkürzte schnell auf 2:3 (48.) und eine weitere Goebel-Parade verhinderte den schnellen Ausgleich durch Homer (55.). Für die Erlösung sorgte Marco Soares, der eine Liedmann-Flanke pffiffig

abschluss (65.). Zu diesem Zeitpunkt zweifelte kein Holdorfer mehr am Klassenerhalt.

Der Ausgleich nahm den Steinfeldern den Wind aus den Segeln, vor allem da Nils Meyer zuvor die Gelb-Rote Karte gesehen hatte (55.). In der Schlussphase flog auch Oleksii Mazur nach einer Tätlichkeit vom Platz (83.). „Glückwunsch an Holdorf“, sagte Zimmermann nach Spielende: „Wir haben heute alles rausgehauen. So kann man sich aus der Liga verabschieden“.